

SDB-BDS Jahresbericht 2003

Das Jahr 2004 stand im Zeichen eines Neuanfangs. Nach der im Vorjahr knapp abgewendeten Auflösung der Interessengruppe hiess es für den fast vollständig neuen Vorstand Fuss zu fassen und sich in die verschiedenen Dossiers einzuarbeiten. Gleichsam als Startschuss fand anfangs Jahr ein ganztägiges Brainstorming statt, wo sich die „alte“ und die „neue“ Garde zu einem Meinungsaustausch trafen. Neben einer Standortbestimmung galt es die Zukunft der SDB auszuloten.

Vorstand

Der Vorstand traf sich alle 6-8 Wochen in Olten zu Sitzungen. Dabei zeigte sich, dass dieser mit 5 Mitgliedern sehr knapp dotiert ist und somit seine Kräfte nur auf wenige Schwerpunkt-Aktivitäten beschränken musste. Auf die GV 2004 trat Cornelia Schumacher Oehen nach mehrjährigen Vorstandszugehörigkeit - unter anderem fungierte sie als News-Redaktorin – zurück. Sie wurde ersetzt durch Claude Rohner, einen „alten“ Hasen aus den Anfangszeiten der SDB, der nun zu einem Comeback motiviert war.

Sekretariat

Das befindet sich nun in Bern und wird von Bernd Martin Rohde betreut. Es sind xxx Einzelmitglieder registriert. Im Laufe des Jahres waren xx Neumitglieder zu begrüssen, welchen xx Austritte gegenüber standen.

Generalversammlung 24. Oktober in Bern

Franziska Allemann, Dominique Moser-Brossy und Bernd Martin Rohde haben die GV in der Schweizerischen Landesbibliothek organisiert. Der statutarische Teil ging diesmal problemlos und innerhalb des erwarteten Zeitrahmens über die Bühne. Wichtigstes Thema war das Projekt einer neuen Verbandsstruktur des SDB. Es wurde beschlossen, die SDB sollten sich gegenüber den neuen Ausbildungen – I+D-Assistenten/Innen und Fachhochschulabsolventen – öffnen. Eine Arbeitsgruppe soll sich mit diesem Thema befassen und die Ergebnisse an einer ausserordentlichen GV präsentieren. Cornelia Schumacher Oehen wird für ihre engagierte langjährige Mitarbeit im Vorstand geehrt. Anschliessend genossen die GV-TeilnehmerInnen interessante Führungen entweder durch die Ausstellung „Von Krieg und Frieden“ und die Burgunder Tapissereien im Historischen Museum oder durch die Ausstellung „Werbung für die Götter: Heilsbringer aus 4000 Jahren“ im Museum für Kommunikation. Die GV fand ihren Ausklang im gemeinsamen Nachtessen.

Regionalgruppen

Die Tätigkeiten der verschiedenen Regionalgruppen (Bern, Basel, Luzern und Zürich) spielten sich im gewohnten Rahmen ab, entweder in Form von spannenden Einzelveranstaltungen oder an einem regelmässig stattfindenden Stamm.

Zusammenarbeit mit dem BBS

An der BBS-GV in Bellinzona präsentierten wir an einem Stand unsere Printprodukte, zusätzlich machten wir mit „Schöggeli und Täfel“ die Leute etwas gluschtig.

An der Beiratsitzung im März regten die SDB an, eine Broschüre zu erstellen, wo sämtliche – bestehenden und vergangenen – Ausbildungen im Bereich Information und Dokumentation dargestellt werden sollten. Da nicht darauf eingetreten wurde, beschlossen wir, dies auf unserer Website zu präsentieren. Dieses Vorhaben wird sich bis ins Jahr 2004 hineinziehen.

News

Hier befindet sich der SDB in einer Übergangsphase. Es kam eine News-Nummer heraus zum Thema Aus- und Weiterbildung, wobei in diesem Heft die persönlichen eindrücke einzelner Personen im Vordergrund standen. Es wird sich weisen, wie die Erscheinungsweise unter dem neuen Redaktor sein wird.

Website

Sie wurde von Thomas Kiser perfekt betreut und überarbeitet. Dazu wurde auch ein neues Logo geschaffen, das auch auf unserem Briefpapier verwendet wird.